

96-Frau hat den Weltrekord

Sandra Wallenhorst gewinnt Ironman in Klagenfurt



Sandra Wallenhorst

VON MICHAEL KRAMER

KLAGENFURT. „Ich dachte, ich träume, und konnte nur noch den Tränen freien Lauf lassen.“ Bei Sandra Wallenhorst brachen im Ziel des Ironman in Klagenfurt alle Dämme. In der Zeit von 8:47:26 Stunden hatte sie nicht nur den Wettbewerb gewonnen, sondern auch einen neuen Weltrekord aufgestellt. Nebenbei hat sie sich auch noch für Hawaii qualifiziert.

Mehr als 100 000 Zuschauer feierten die Hannoveranerin nach 3,8 Kilometern im Was-

ser, 180 Kilometern auf dem Rad und dem abschließenden Marathonlauf. Vergessen war ihr Fehlstart: „Ich bin mit neun Minuten Rückstand aus dem Wasser gekommen“, so die 36-Jährige.

Auf die Marathonstrecke wechselte Wallenhorst dann als Zweite und hatte nur noch ihre britische Rivalin Bella Comerford vor sich. „Bei Kilometer 35 habe ich sie dann überholt und erst bei Kilometer 39 gemerkt, in welcher Wahnsinnszeit ich unterwegs war“, so die 96erin. Mit einer überragenden Marathonzeit von

2:54:44 Stunden distanzierte sie bei strömendem Regen die Konkurrenz noch um glatte vier Minuten. Wallenhorst fand es „unfassbar, ich hatte mir eine Zielzeit von neun Stunden und zehn Minuten gesetzt“. Ein wenig Verwirrung gabs um eine gleichzeitig in Roth ebenfalls aufgestellte Weltrekordzeit der Holländerin Yvonne van Vlerken. „Das war aber kein vermessener Ironman, sondern ein sogenannter Langdistanztriathlon“, erklärte die neue Weltrekordhalterin aus Hannover.